



“Wissen – ein Schatz, der einen überallhin begleitet.”

STADTSCHULE BAD VILBEL

A bis Z

Kernstadt & Gronau

2 + 2

**Die Stadtschule
von morgen – heute
gemeinsam gestalten.**



„Phantasie ist wichtiger als Wissen, denn Wissen ist begrenzt.“
(Albert Einstein)



**Herzlich Willkommen,
liebe Eltern und Schüler der
Stadtschule sowie alle, die
sich für das Wohlergehen
unserer Schule interessieren.**

Nachdem wir im April 2009 die erste Auflage der Informationsbroschüre „Stadtschule von A-Z“ aus der Taufe gehoben haben, können wir nun die erste überarbeitete Neuauflage herausgeben. Die Rückmeldungen haben uns gezeigt, dass Ihnen die Broschüre schnell und sicher einen Einblick in das Innenleben der Schule gibt. Besonders für alle, die neu an unserer Schule sind, soll sie den Einstieg in den Schulalltag erleichtern. Auch

den beiden Standorten Gronau und Stadtmitte (Kernstadt) wurden wir gerecht, indem wir immer wo es hilfreich für die Orientierung war, den betreffenden Ort kenntlich gemacht haben. Die Broschüre ist ein Baustein unseres Dachmottos „Schule gemeinsam gestalten“. Der Elternbeirat und das Lehrer-Kollegium haben es sich zur Aufgabe gemacht, die Zusammenarbeit zwischen dem Elternhaus und der Schule weiter zu intensivieren. Es ist wichtig, dass Eltern in den Erziehungs- und Bildungsprozess der Schule einbezogen werden und dadurch ein positives Lernumfeld schaffen.

Wir sagen an dieser Stelle „Danke“ an alle, die aktiv mitarbeiten, ob im Kleinen oder Großen. Jeder gibt ein Stück und der Kuchen wird groß und der Berg der Aufgaben kleiner. Wir wünschen allen Eltern und ihren Kindern sowie allen Lehrern der Stadtschule ein gutes Miteinander und eine liebevolle, wissensreiche und einfach nur schöne gemeinsame Schulzeit.

Ihre
Kirsten Schenk-Lalk
(Schulleiterin)



Ihr
André Haußmann
(Aktiver Elternteil)





„Zwei Dinge sollen Kinder von ihren Eltern bekommen:
Wurzeln und Flügel.“

(Johann Wolfgang von Goethe)



A

ABC-Raum (G)

Der ABC-Raum ist ein von den ➡ **Sozialpädagoginnen** genutzter Raum. Er wird für Förderangebote in kleinen Gruppen eingerichtet und teilweise mit besonderem Material ausgestattet.

Abholen

Im Hinblick auf die Sicherheit für alle Kinder unserer Schule haben wir ein dringendes Anliegen an alle Eltern und Großeltern: Bitte begleiten Sie Ihre Kinder – nach einer Eingewöhnungszeit von zwei bis drei Wochen – nur noch bis zu den Schultoren.

Falls Sie diese abholen, verabreden Sie bitte (verlässlich) einen Platz außerhalb des Schulhofes, bei dem Sie auf ihr Kind warten (z.B. das Tor an der Baugasse).

Für die Selbstständigkeit Ihres Schulkindes ist es wichtig, dass es bald alleine oder in ➡ **Laufgemeinschaften** zur Schule und nach Hause gehen kann.

Abschlussfeier

➡ **Verabschiedung**

Anschriften

Kernstadt: Stadtschule
Frankfurter Straße 85
61118 Bad Vilbel
Tel.: (06101) 858 08
Fax: (06101) 509 241

Gronau: Stadtschule
Aueweg 9
61118 Bad Vilbel
Tel.: (06101) 406 047
Fax: (06101) 406 061

Arbeitsgemeinschaften

Wir bieten gerne Arbeitsgemeinschaften an, in die sich Ihre Kinder ihren Neigungen entsprechend einwählen können. Diese können jedoch nur stattfinden, wenn wir ausreichend Lehrerstunden zugewiesen bekommen. Arbeitsgemeinschaften finden vorwiegend während der fünften und sechsten Stunde oder auch nach dem Unterricht statt. Eltern, die sich gerne ehrenamtlich in einer AG einbringen möchten, sind dazu herzlich eingeladen.

Aufsicht

Während der Hofpausen können sich die Kinder auf jedem Hof an die Aufsicht wenden. Während der ➡ **Gleitzeiten** am Morgen gibt es immer

eine Aufsicht auf dem Flur, die AnsprechpartnerIn für die Kinder der Klassen ist.

Aufstellen (K)

Nach den Pausen stellen sich die Kinder beim Blinkzeichen klassenweise auf. Sie warten, bis sie von der/dem unterrichtenden LehrerIn dort abgeholt werden.

Ausflüge

Ausflüge und Unterrichtsgänge bereichern den Unterricht auf vielfältigste Weise. Gerne nutzen wir die Möglichkeiten, außerschulische Lernorte aufzusuchen oder Experten zu uns einzuladen, die unsere Unterrichtsvorhaben mit ihren Kenntnissen und Fertigkeiten bereichern. Mit einigen Institutionen arbeitet die gesamte Stadtschule bei Veranstaltungen (z.B. Aufführungen) zusammen, andere ergänzen thematisch Projekte in einzelnen Klassen.

Außenstelle

➡ **Standort Gronau**



“Lesen ist für den Geist
das, was Gymnastik für
den Körper ist.”

(Joseph Addison)

Betreuungsschule

Derzeit gibt es in der Kernstadt eine Betreuungseinrichtung vor und nach dem Unterricht. Es ist zur Zeit der Neuauflage nicht absehbar, in welcher Form die Betreuungsschule weitergeführt werden kann oder welche anderen Perspektiven sich ergeben können. Die Thematik ist allen Beteiligten der Schulgemeinde sehr wichtig, über Entwicklungen wird regelmäßig zeitnah informiert.

Beratungs- und Förderzentrum (BFZ)

Die Brunnenschule ist als Beratungs- und Förderzentrum für die Grundschulen, einige weiterführenden Schulen und alle KiTas im Einzugsgebiet Bad Vilbel und Karben, somit auch für unsere Schule zuständig. Das BFZ bietet vorbeugende Beratung und Maßnahmen sowie inklusive Beschulung nach der Verordnung VOSB. Es gibt eine Ansprechpartnerin, die Kolleginnen und/oder Eltern zur vorbeugenden Beratung kontaktieren können.

Beurlaubung

Der/die KlassenlehrerIn kann auf schriftlichen Antrag Kinder bis zu 2 Tage beurlauben. Darüber hinaus muss ein Antrag an die Schulleitung erfolgen. Vor den hessischen Schulferien und im Anschluss daran ist eine Beurlaubung in der Regel nicht möglich.

Bewegungsraum (K)

Der Bewegungsraum befindet sich in Haus III im Erdgeschoss. Er ist unmöbliert und bietet Raum für vielfältige kleinere Bewegungsangebote.

B



Bewegungszeit

Bei gutem Wetter findet die Bewegungszeit meist auf dem Schulhof statt. Dabei werden zahlreiche Bewegungsgeräte und –spiele genutzt. Die Bewegungszeit stellt eine Ergänzung unserer Sportstunden dar, die aufgrund der Hallenkapazität nicht alle in der Sporthalle abgehalten werden können. Zwischendurch im Unterricht finden auch immer kurze aktive Bewegungszeiten statt. Insbesondere für Schulanfänger ist ein hoher Bewegungsdrang typisch, dem wir auch im Unterricht durch kurze aktive Bewegungszeiten begegnen.

Bildungs- und Erziehungsplan **↪KiTas**

(BEP) Der Bildungs- und Erziehungsplan von 0 bis 10 Jahren wurde mit der Zielsetzung geschaffen, dass jedes Kind „möglichst früh, möglichst optimal und nachhaltig gefördert werden“ soll. Der BEP nimmt die besonders lernintensive Altersspanne von 0 bis 10 Jahren in den Blick und stellt das Kind in den Mittelpunkt aller Überlegungen und nicht mehr die Institution. Die gemeinsame Erarbeitung und Herausgabe eines Bildungs- und Erziehungs-

plans durch das Ministerium für Arbeit, Familie und Gesundheit und das Kultusministerium unterstreicht den Institutionen übergreifenden Aspekt. Das bedeutet für die Stadtschule Bad Vilbel seit 7 Jahren enge Zusammenarbeit mit den Tandem-Partnern in Form von Besuchen kleinerer Kindergartengruppen in der Schule. Besuche von Schulkindern in den Kindergärten haben auch schon stattgefunden.

Bücherei

Die Schulbücherei der Kernstadt befindet sich in Haus IV im Erdgeschoss. Sie wird von Eltern geleitet, die auch die Ausleihe und die Neuanschaffungen von tollen Kinder- und Sachbüchern sowie aktuellen Hörbüchern organisieren. Dank dieser Unterstützung ist die Bücherei jeden Tag nach der ersten Pause bis einschließlich der zweiten

Hofpause geöffnet. Um diese hervorragende Arbeit weiter führen zu können und damit einen bedeutsamen Beitrag für unsere Kinder leisten zu können, ist das Team auf tatkräftige Unterstützung angewiesen. Über das Sekretariat der Kernstadt erhalten Interessenten Kontaktdaten zu den Verantwortlichen des Büchereiteams. Am Standort Gronau befindet sie sich im ABC-Raum und wird ebenfalls von Eltern betreut.

Bundesjugendspiele **↪Miniolympiade**

Meist zum Ende des Schuljahres finden die Bundesjugendspiele als sportlicher Wettkampf in den Disziplinen Laufen, Werfen und Springen statt. Veranstaltungsort ist der Sportplatz am Freibad. Zeitgleich begehen die jahrgangsgemischten Eingangsklassen auf dem Schulgelände die Miniolympiade.

B



Computer

In den Klassenräumen der Kernstadt steht den Kindern u. a. für Arbeiten mit **➡Lernsoftware** ein Computer mit Drucker zur Verfügung.

In Gronau gibt es portable Laptops mit Internetanschluss.



Clownsraum (K)

Der Clownsraum ist ein von den **➡Sozialpädagoginnen** genutzter Raum. Er wird für Förderangebote in kleinen Gruppen eingerichtet und teilweise mit besonderem Material ausgestattet. Sie finden ihn in Haus II – bei der Turnhalle – im ersten Stock.



Differenzierung

Die Kinder innerhalb einer Lerngruppe unterscheiden sich in vielfältiger Art. Unterschiede bestehen in ihren Lernvoraussetzungen, den Lernmöglichkeiten und auch den Lerninteressen.

Die Unterschiedlichkeit der Kinder begründet das Prinzip der Differenzierung. Durch entsprechende Maßnahmen im Unterricht sollen möglichst



**“Schreiben ist leicht.
Man muss nur die falschen
Wörter weglassen.”**

(Mark Twain)

alle Kinder grundlegende Lernziele erreichen, daneben aber auch individuelle Lernziele entwickeln.

Differenzierung im Unterricht bedeutet die Auswahl unterschiedlicher Arbeitsphasen (z. B. in Partnerarbeit, Gruppenarbeit, im Wochenplanunterricht), unterschiedlicher Arbeitsmöglichkeiten der Kinder, die sich zur selben Zeit verschiedenen Aufgaben zuwenden und differenzier-

enden Hilfen, Anregungen und Herausforderungen für die Kinder durch die Lehrkraft, durch Materialien und durch die Mitschülerinnen und Mitschüler.

Druckschrift

Um an den Erfahrungen der Kinder mit Schrift besser ansetzen zu können, beginnt das Schreibenlernen mit der Druckschrift. Der Übergang

zu einer verbundenen Schrift, der **↻ Vereinfachten Ausgangsschrift**, findet erst nach einer längeren Phase des Schreibens in Druckschrift statt.





Einschulungsfeier

Traditionell findet die Einschulungsfeier der neuen Erstklässler am zweiten Tag nach den Sommerferien mit einer kleinen Feier statt.

Elternabend

Elternabende finden einmal pro Schulhalbjahr in der Regel in der Schule statt. Sobald Elternvertreter gewählt wurden, laden diese die Eltern der Klasse unter Angabe einer Tagesordnung zum Elternabend schriftlich ein. Falls Sie bestimmte Themen auf der Tagesordnung vermissen, wenden Sie

sich bitte an Ihre Elternvertreter.

Elternbeirat

Die Klassenelternbeiräte werden in der Regel für die Dauer von zwei Jahren gewählt. (In den jahrgangsgemischten Klassen findet die Wahl jährlich statt.) Gewählt wird eine Vorsitzende/ein Vorsitzender und eine Stellvertreterin/ein Stellvertreter. Diese vertreten als stimmberechtigtes Mitglied im Schulelternbeirat die Interessen der Klasse. Schulelternbeiratssitzungen finden etwa zwei- bis dreimal jährlich statt.

Elterngespräche

Elterngespräche finden bei Bedarf, mindestens jedoch einmal jährlich während der Elternsprechwoche – meist am Ende des ersten Halbjahres - statt. Einige Kolleginnen bieten eine „fest etablierte“ Sprechstunde an. Wenn Sie eine Lehrerin/einen Lehrer sprechen möchten, so sollten Sie immer einen Termin vereinbaren. Eine entsprechende Nachfrage kann gerne per „Mitteilungs- oder Hausaufgabenheft“ geschehen.



Elterninformations- mappe

Beim ersten Elternabend erhalten die Eltern der Schulanfänger eine Informationsmappe, in der alle wichtigen Unterlagen und Informationsschreiben zum Schulbeginn enthalten sind. Dabei befinden sich auch Briefe, die Sie bitte wieder ausgefüllt an uns zurückgeben (Einverständniserklärungen, Notfallnummern).

Elternmitarbeit

Wir freuen uns, wenn Sie uns Ihre Hilfe anbieten. Besondere Kenntnisse von Eltern können Unterrichtsvorhaben bereichern. Bitte sprechen Sie die/den KlassenlehrerIn an!

Englischunterricht

➔ **Fremdsprachen**

Entschuldigung

➔ **Krankmeldung**

In der Regel erfolgt eine Entschuldigung schriftlich an die/den KlassenlehrerIn. Es hat sich bewährt, einem anderen Kind der Klasse morgens mitzuteilen, dass ein Kind erkrankt ist. Bitte rufen Sie zu diesem Zweck nicht im Sekretariat der Schule an!

**“Wir haben die Erde nicht von unseren Eltern geerbt,
sondern nur von unseren Kindern geliehen.”**

(aus einer Rede des Häuptlings Seattle)



Fahrrad & Roller

Die Kinder dürfen mit dem Fahrrad zur Schule kommen, wenn sie dafür eine schriftliche Einverständniserklärung ihrer Eltern vorlegen. Der Fahrradabstellplatz befindet sich hinter dem Haus III (K) bzw. vor dem Schultor im Eingangsbereich (G). Roller werden am oberen Schulhof im Geländer abgestellt. Es hat sich bewährt, dass diese mit einem Schloss dort befestigt werden.

Fasching

Am Faschingsdienstag wird in allen Klassen Fasching gefeiert und die Kinder dürfen ver-

kleidet zur Schule kommen. Es wird gemeinsam gefrühstückt, gespielt und getanzt. Spielzeugwaffen sind tabu.

Ferienzeiten

Zu Schuljahresbeginn erhalten Sie eine Übersicht mit den jeweils das Schuljahr betreffenden Ferienterminen und den beweglichen Ferientagen. Eine längerfristige Übersicht finden sie auf den Seiten des Hessischen Kultusministeriums unter dem Stichwort Ferientermine:

➔ www.kultusministerium.hessen.de

Vor Beginn der Ferien fängt der letzte Schultag immer zur ersten Stunde an und

endet bereits nach der dritten Unterrichtsstunde (8.00 bis 10.50 Uhr).

Feueralarm

Übungen finden jährlich zwei Mal statt. An einem der Termine kommt die ortsansässige Feuerwehr dazu.

Flexible Schuleingangsstufe

Die flexible Schuleingangsstufe wurde entwickelt, damit Schulanfänger ihrem jeweiligen Leistungs- und Entwicklungsstand entsprechend innerhalb der Eingangsstufe arbeiten können. Die Kinder



bleiben zwischen 1 und 3 Jahren in der Eingangsstufe, die Zurückstellung schulpflichtiger Kinder in eine Vorklasse entfällt. Die Jahrgangsstufen 1 und 2 wurden unterrichtsorganisatorisch zusammengefasst und pädagogisch zu einer Einheit entwickelt. Dies geschieht in jahrgangsgemischten Lerngruppen. Die Lehrerinnen und Lehrer arbeiten eng mit Sozialpädagoginnen zusammen. Seit Sommer 2006 haben alle hessischen Grundschulen die Möglichkeit, die Schuleingangsstufe flexibel zu gestalten.

Die Stadtschule arbeitete bereits im Modellversuch zur veränderten Schuleingangsstufe mit und hat nunmehr langjährige Erfahrung bei der Gestaltung von Lernprozessen in altersgemischten Gruppen.

Weitere Informationsmöglichkeiten finden Sie im Internet auf den Seiten des Hessischen Kultusministeriums unter dem Stichwort „Flexible Schuleingangsstufe“: www.kultusministerium.hessen.de.

Förderung ➡ MÜT

Vielfältige Fördermaßnahmen werden alltäglich in die Unterrichtspraxis integriert, indem differenzierte Aufgaben gestellt werden. Daneben gibt es jedoch bei Schwierigkeiten in einzelnen Bereichen die Möglichkeit, gezielte Fördermaßnahmen in extra ausgewiesenen Stunden zu erteilen. Die Klassen- oder Fachlehrer entscheiden – gemeinsam mit den Sozialpädagoginnen in den Eingangsklassen – wer an den Förderstunden

teilnimmt und informieren die Eltern dementsprechend.

Mögliche Förderangebote sind: Sprachheilpädagogische Förderung im ersten Schuljahr, Psychomotorikangebote, Konzentrations-training, Training der Handlungsplanung, Sozialtraining, Leseförderung, Förderung im mathematischen Bereich, Förderung im sprachlichen Bereich, Deutsch als Zweitsprache, LRS-Förderung. Das Förderangebot ist von den personellen Ressourcen der Schule abhängig. Fördermaßnahmen können – nach Ankündigung – ausfallen. Präventiv arbeitet das Kollegium eng mit dem BFZ, dem Beratungs- und Förderzentrum der Brunnenschule, zusammen. Beratungsangebote können auch von Eltern wahrgenommen werden. Bei Bedarf wenden Sie sich bitte an die/den KlassenlehrerIn.



**“Als Kind ist jeder ein Künstler.
Die Schwierigkeit liegt darin,
einer zu bleiben.”**

(Pablo Picasso)

Fördervereine

Die Mitglieder der beiden Fördervereine unserer Schule unterstützen unsere pädagogische Arbeit in besonderer Weise, indem sie Gelder für Spielgeräte, Ausstattung der Turnhalle, besondere Lehrmittel und die Ausstattung der Bücherei sammeln und bereitstellen. Mitglieder des Fördervereins stellen die Arbeit und Ziele meist bei einem der ersten Elternabende nach der Einschulung vor. Auch am Einschulungstag gibt es Infos zum Förderverein. Kontaktadressen sind jeweils die Schulschriften, für die Kernstadt: Förderverein der Stadtschule, Frankfurter Straße 85, 61118 Bad Vilbel. Für den Standort Gronau: Förder- und Betreuungsverein der Stadtschule Gronau e.V., Aueweg 9, 61118 Bad Vilbel.

Fremdsprachen

Ab dem 3. Schuljahr wird in Hessen das Fach „Einführung in eine Fremdsprache“ mit 2 Wochenstunden unterrichtet. An unserer Schule wird Englischunterricht erteilt. Das Fach wird benotet, allerdings sind die Noten nicht versetzungsrelevant.

Einen Informationsbrief zu Inhalt und Methodik des Fremdsprachenlernens in der Grundschule erhalten künftig alle Eltern, deren Kinder das 3. Schuljahr besuchen.

“Alles Verständnis fängt mit Bewunderung an.”

(J.W. von Goethe)

F



Frühstückspause

☛Pause

Alle Kinder unserer Schule haben Zeit, in Ruhe ihr Frühstück im Klassenraum zu essen. Die ausgewiesene Frühstückspause schließt an die erste Hofpause an, sie wird im Klassenzimmer abgehalten.

Fundsachen

Der Hausmeister sammelt die bei ihm abgegebenen Fundsachen. Die Kinder können ihn während der Pausen oder auch vor dem Unterricht ansprechen. In der Woche vor den Sommerferien liegen die nicht abgeholten Fundsachen im überdachten Bereich vor der Turnhalle (Haus II) aus. Danach können wir diese leider nicht mehr aufbewahren und sie werden sachgerecht entsorgt. Generell hat es sich bewährt, alle Kleidungsstücke mit Namen zu versehen.

In Gronau werden die Fundsachen in einer Kiste im Foyer gesammelt.

G

Hausaufgaben

Die KollegInnen unserer Schule erteilen regelmäßig Hausaufgaben. Diese sind als Ergänzung des Schulunterrichts gedacht und sollten in der Regel von den Kindern selbstständig zu bearbeiten sein. Die Richtwerte für die tägliche Dauer betragen für die Anfangsklassen bis zu 30 Minuten, im 3. und 4. Schuljahr etwa 45 Minuten Arbeitszeit.

Hausmeister

Unser Hausmeister betreut neben unserer Schule in der Kernstadt auch die Ernst-Reuter-Schule auf dem Heilsberg. Immer dienstags und donnerstags ist er an der Stadtschule tätig, an ungeraden Wochen auch freitags. Seine vielfältigen Aufgaben bedingen auch einen umfangreichen Tätigkeitsraum; er ist überall auf dem Schulgelände anzutreffen. Seinen Schreibtisch hat er im Gebäudeteil II, neben dem Eingang zur Turnhalle. In Gronau betreut ein Hausmeister unsere Schule mit. Er hat wöchentlich 3 Stunden Dienst.

Hitzefrei

Eine entsprechende Elterninformation erhalten Sie, sobald es wärmer wird.

Hofpause

Sofern es die Witterung zulässt, haben unsere Schülerinnen und Schüler zwei Hofpausen: Während dieser Pausen können sich die Kinder Spielgeräte aus dem Spielgerätehaus ausleihen. Dazu erhalten sie einen Ausweis von ihren Klassenlehrern. Schülerinnen und Schüler aus dem vierten Schuljahr betreuen diese Pausenausleihe. Die Ausleihe klappt gut, von den Klassen wird diese verantwortungsbewusst betreut.

Aus verschiedenen Gründen haben wir vor einigen Jahren alle Pausen um jeweils 5 Minuten verlängert. Insbesondere bei den Hofpausen hat sich das bewährt, weil die Kinder so mehr Zeit zum bewegungsintensiven Spielen haben.

➡ Aufsicht ➡ Pause



Homepage

Die Stadtschule ist online erreichbar. Dank der Unterstützung unseres Fördervereins gibt es die Möglichkeit, sich auch per Internet über Neuigkeiten und Termine zu informieren. Mehr sehen Sie unter ➡ www.stadtschule-badvilbel.de

Gleitzeit

Die Gleitzeit findet täglich eine Viertelstunde vor Unterrichtsbeginn statt, also ab 7.45 Uhr vor der ersten und ab 8.30 Uhr vor der zweiten Stunde. Die Kinder können sich „gleitend“ in den Schulalltag einfinden, Spiele spielen, sich austauschen oder lesen. ➡ **Aufsicht**

Gronau ➡ Standort Gronau

H



anno 1930: Kollegium der Stadtschule



anno 1906: Bau der oberen Schule



anno 1957: Die Mittelschulklasse M1

Die Geschichte unserer Schulen



anno 1900: Obligatorisches Klassenbild des ev. 3. Schuljahrs mit dem Lehrer und späteren Rektor Otto Burk. Es zeigt die Klasse von Elsa Mühlischwein, Tochter von Eduard Mühlischwein (Bürgermeister von 1895-1913, Mitinitiator des oberen Schulhauses). Dargestellt ist eine der ersten Klassen, in denen Mädchen und Knaben zusammen sein durften. Die Mädchen tragen teilweise handgearbeitete Spitzenkragen.

Stadtschule Vilbel

Die Schülerzahl wuchs in Bad Vilbel zusehends, so dass Klassen mit 100 bis 120 Schülern keine Seltenheit waren. So musste diesen Verhältnissen durch den Bau eines neuen, größeren Schulhauses abgeholfen werden.

Das heutige mittlere Schulhaus entstand in den Jahren 1892/93, zunächst als zweigeschossiger Bau mit acht

Sälen. Die Baukosten beliefen sich damals auf 62.000 Mark. Allein die Schlaguhr kostete 800 Mark.

In dem neuen Schulhaus konnten sämtliche evangelischen Klassen untergebracht werden. Knaben und Mädchen, jedoch noch von einander getrennt, hatten alle in einem Haus Unterricht. Nach langen Verhandlungen erzielte man 1894 eine Einigung dahingehend, dass

beide Geschlechter vom 1. bis 6. Schuljahr gemeinsam unterrichtet wurden, nicht aber die beiden älteren Jahrgänge (7. und 8. Klasse). Diese Trennung aus „sittlich/moralischen“ Gründen dauerte noch Jahrzehnte.

1906/07 folgte, aufgrund des starken Wachstums der Bevölkerung, der Bau des oberen Schulhauses an der Bergstraße. In dem neuen Schulhaus befanden sich



anno 1892: Neue Schule im Klinkerbau mit dem Wahrzeichen des Uhrtürmchens.

acht Lehrsäle und ein Sing-saal. Die konfessionelle Trennung hatte jetzt ein Ende.

Im Verlauf des im Jahre 1914 ausgebrochenen Ersten Weltkrieges wurde ein Teil der Lehrkräfte eingezogen. Die verbliebenen Lehrer mussten den Dienst so gut es ging übernehmen. Es gab damals 18 Volksschulklassen mit 979 Schülern, davon 474 Knaben und 505 Mädchen. Das obere Schulhaus wurde für militärische Zwecke beschlagnahmt und als Lazarett eingerichtet. Ein Holzsteg über die Baugasse verband es mit dem nahen Krankenhaus.

Im Jahr 1925 genehmigte der hessische Landtag die Erweiterung mit einer Unter-Sekunda (10. Schuljahr) und dem inneren Ausbau zu einer "Anstalt" mit abgeschlossener



anno 1928: Die Stadtschule von oben

Bildung der Mittleren Reife (Realschule).

Nach dem Kriegsende 1945 wurde auch die Stadtschule bis auf weiteres geschlossen. Außer dem unteren Schulhaus waren zunächst alle Gebäude von der US-Army besetzt. Erst wieder 1946 wurde die Mittelschule Vilbel eröffnet. Nach und nach kehrten die Lehrer aus der Kriegsgefangenschaft zurück.

Schulspeisung 1947-1950

Um bedürftigen Kindern ein nahrhaftes und warmes

Essen zu geben, wurde 1947 die Schulspeisung eingeführt. In der Schulküche des mittleren Schulhauses wurden die Speisen zubereitet. 986 Kinder in Volks-, Mittel- und Berufsschule wurden versorgt.

Seit 1974 ist die Stadtschule eine reine Grundschule.

Für die Zukunft wünschen wir uns, dass die Kinder weiterhin so gerne wie jetzt in die Stadtschule gehen.

Dorfschule Gronau

Seit dem Jahre 1521 bestand eine Schule im Dorf. Als erster Lehrer wird Johann Lanhart erwähnt; er musste auch das Glockamt ausüben und 3mal täglich sowie zum Gottesdienst läuten. Der Unterricht bestand aus Lesen und dem Schreiben, für die Mädchen nur im Lesen; sie brauchten nur ihren Namen schreiben können. Die Vergütung der Gronauer Lehrer bestand nur aus Naturalien sowie einem geringen Gehalt.

1966 wurde die Gronauer Schule geschlossen.



anno 1898: Die neue Gronauer Schule



anno 1923: Einklassige Gronauer Schulstube

Informationen

Es gibt mittlerweile mehrere Wege, sich über unser Schulleben zu informieren. Wichtige Informationen gibt es auf den mindestens zweimal jährlich stattfindenden klasseninternen

➔Elternabenden

➔Elterninformationsmappe

Die/der KlassenlehrerIn verteilt wichtige Schreiben und Infos auch über die „Postmappe“ (meist ist diese gelb). Ein Rundschreiben unserer Schulleitung als Elternbrief gibt es ca. dreimal im Schuljahr. Jederzeit finden sie Neuigkeiten auch auf unserer ➔**Homepage**.

Inklusion

Schülerinnen und Schüler mit körperlichen, geistigen und/oder psychischen Beeinträchtigungen können an der Stadtschule inklusiv beschult werden, wenn die personellen, räumlichen und sachlichen Voraussetzungen dies zulassen. Voraussetzung hierfür ist die einstimmige Zustimmung eines gebildeten Förderausschusses. Den Vorsitz führt das Beratungs- und Förderzentrum (BFZ), weitere Mitglieder sind die Schulleitung, die Eltern, gegebenenfalls ein Vertreter des Wetteraukreises und eine weitere Lehrkraft. Bei einstim-

miger Zustimmung werden Kinder mit Förderbedarf von Lehrkräften der Förderschule und/oder Integrationshelfern und dem BFZ in unterschiedlichem Umfang unterstützt.



I & J



“Nicht da ist man daheim, wo man seinen Wohnsitz hat, sondern da, wo man verstanden wird.“

(Christian Morgenstern)



Jahresplanung

Informationen

Zu Beginn des Schuljahres erhalten Sie eine Jahresplanung mit den wichtigsten Terminen und Informationen.

KiTa-Besuche

Insbesondere seit der Erprobung des (BEP) haben wir die Kontakte zu den KiTas intensiviert, mit denen wir zusammen arbeiten. Über ein Schuljahr verteilt besuchen uns unsere künftigen Schulkinder zu unterschiedlichen Aktivitäten: So laden wir sie zur „Lesewoche“ ein, sie erleben in den jahrgangsgemischten Klassen eine Sportstunde und „schnuppern“ kurz vor Ende des Schuljahres in ihren künftigen Klassen.

Klassenarbeiten

In den jahrgangsgemischten Eingangsklassen werden keine benoteten Klassenarbeiten geschrieben. Vielmehr werden die Kinder langsam an schriftliche Arbeiten gewöhnt und mit entsprechenden Verfahrensweisen vertraut gemacht.

Im 3. und 4. Schuljahr werden in den Fächern Deutsch und Mathematik bis zu 6 benotete Klassenarbeiten geschrieben. In Deutsch, Mathematik und Sachunterricht können darüber hinaus im 3. und 4. Schuljahr Lernkontrollen geschrieben werden, die auch benotet werden können. Unbenotete

Übungsarbeiten zeigen in allen Fächern den aktuellen Leistungsstand des Kindes.

Känguruwettbewerb

Kinder der dritten und vierten Klassen unserer Schule beteiligen sich seit 2011 erfolgreich am internationalen Mathematikwettbewerb. Es geht darum, Spaß an der Beschäftigung mit mathematischen Aufgaben zu fördern. Aufgabenformate wurden in den Mathematikunterricht integriert. Informationen zu diesem Wettbewerb finden Sie unter www.mathe-kaenguru.de/index.html

Klassenkonferenz

Die Klassenkonferenz berät über alle Fragen der Unterrichts- und Erziehungsarbeit in der Klasse. Sie besteht aus allen in der jeweiligen Klasse unterrichtenden KollegInnen und der Sozialpädagogin.

KlassenlehrerIn

Die/der KlassenlehrerIn ist unmittelbarer Ansprechpartner bei Anliegen, die Sie und Ihr Kind betreffen. Auf den ersten Elternabenden erfahren Sie, wie Sie die KlassenlehrerInnen kontaktieren können. Jederzeit können Sie eine Nachricht im Mitteilungs- oder Hausaufgabenheft Ihres Kindes hinterlassen.

Klassenrat

In vielen Klassen unserer Schule findet in regelmäßigem Abstand der „Klassenrat“ statt.

Es ist eine Form der Mitbestimmung in der Schule. Kinder und erwachsene Bezugspersonen haben die Möglichkeit, Themen in den Klassenrat einzubringen. Die Gesprächsleitung wird von Kindern übernommen. Entscheidungen oder Beschlüsse werden in Protokollen aufgeschrieben.

KlassensprecherIn

Die Kinder der dritten und vierten Schuljahre wählen je eine Klassensprecherin und einen Klassensprecher meist für die Dauer eines Schuljahres.

Krankmeldung

Entschuldigung



KiTa's Bildungs- und Erziehungsplan

Durch den Bildungs- und Erziehungsplan erfolgt eine noch intensivere Zusammenarbeit mit den KiTas der Umgebung. Dies hat zum Ziel, einen gleitenden Übergang für die Kinder zu schaffen. Während des Schuljahres finden immer wieder kurze Besuche der künftigen Schulkinder zu Pausensituationen oder in einzelnen Klassen statt.

Kunst- und Werkraum (K)

Dies ist ein besonders ausgestatteter Raum, in dem der Kunst- und Werkunterricht auch stattfinden kann. Er befindet sich in Haus III im zweiten Stockwerk.

LMNO

“Musik ist die gemeinsame Sprache der Menschheit.”

(Henry Wadsworth Longfellow)

Laufgemeinschaften

➔ Abholen

Zu Beginn der Schulzeit ist es sinnvoll, dass Kinder innerhalb der Klassenverbände Laufgemeinschaften bilden. Die Kinder laufen gemeinsam in kleinen Gruppen und passen gegenseitig aufeinander auf.

Lehrerzimmer (K)

Das Lehrerzimmer der Stadt-
schule befindet sich in Haus
III im Erdgeschoss.

Lehrplan ➔ Rahmenplan Grundschule

Lernsoftware

Mit einigen ausgesuchten
und bewährten Program-
men können die Kinder auf
unseren Computern arbeiten.
Falls Sie privat das Programm
„Lernwerkstatt“ der Me-



dienwerkstatt Mühhlacker erwerben möchten, kontaktieren Sie bitte den Elternbeirat Ihrer Klasse, denn über ein Rahmenabkommen gibt es günstigere Konditionen.

Lernstandserhebung

Jährlich werden im Jahrgang 3 bundesweit Lernstandserhebungen in den Fächern Deutsch und Mathematik durchgeführt. Diese lösten die „Orientierungsarbeiten“ ab, die bisher in Hessen bearbeitet wurden. Neben den Klassensarbeiten und dem individuellen Blick der Lehrkraft auf die Schülerinnen und Schüler bieten die Lernstandserhebungen eine ergänzende Sichtweise auf den Lernstand der Lerngruppe. Die Lernstandserhebungen sind keine Klassenarbeiten und werden auch nicht benotet. Informationen erfolgen zeitnah auf Elternabenden und per Elternbrief.

Lern-Welt-Raum (K)

Der Lern-Welt-Raum ist ein von den

➔ **Sozialpädagoginnen** genutzter Raum. Er wird für Förderangebote in kleinen Gruppen eingerichtet und teilweise mit besonderem

Material ausgestattet. Sie finden ihn in Haus IV im obersten Stockwerk.

Leseförderung/ Lesewoche

Die Leseförderung ist einer der Schwerpunkte des pädagogischen Profils unserer Schule. Neben der täglichen konkreten Unterrichtsarbeit finden immer wieder besondere Aktionen und Aktivitäten zum Lesen und Vorlesen, unter anderem im Herbst eine „Lesewoche“, statt.

Mini-Olympiade ➔ Bundesjugendspiele

Musikraum (K)

Ein besonders ausgestatteter Raum, in dem der Musikunterricht stattfinden kann. Er befindet sich in Haus IV im obersten Stockwerk. Auch der Schulelternbeirat hält meist seine Sitzungen in diesem Raum ab.

MÜT ➔ Förderung

Wir bieten zurzeit das MÜT (Münsteraner Trainingsprogramm) für die Schulan-

fänger an, die beim Erwerb der Schriftsprache noch besondere Unterstützung benötigen.

Muttersprachlicher Unterricht

Der muttersprachliche Unterricht findet in der Verantwortung der jeweiligen Konsulate statt. Die Konsulate erteilen Auskunft über die jeweiligen Angebote an den Schulen. Griechisch wird an der John-F.-Kennedy-Schule angeboten.

Neue Medien

Die Ausstattung mit Computern und „Medien“ befindet sich aktuell – also zur Zeit der Neufassung des A-Z – in einer Phase der Umstrukturierung. Verschiedene Konzepte sind seitens des Schulträgers angedacht. Sobald feststeht, in welchem Umfang die Ausstattung „Neue Medien“ an unserer Schule installiert ist, wird es bekannt gegeben.



“Die Neugier steht immer an erster Stelle eines Problems, dass gelöst werden will.”

(Galileo Galilei)

Pädagogisches Konzept

Zentral im Blickpunkt unserer pädagogischen Arbeit steht die Gesamtpersönlichkeit und die individuelle Entwicklung jedes Kindes. Alle Kinder aus den Jahrgangsstufen 1 und 2 werden gemeinsam in jahrgangsgemischten Klassen unterrichtet.

Dieses Konzept erleichtert den Schulanfängern das Hereinwachsen in das Schulleben und ermöglicht, dass Kinder in ihrem Lerntempo Lernerfahrungen sammeln können. Die Unterschied-

lichkeit der Lernenden wird dabei als Chance genutzt, Lernprozesse so zu gestalten, dass die Kinder von- und miteinander lernen können. Die Beobachtung und individuelle Unterstützung helfen jedem Kind, seine eigenen Lernwege zu finden.

Unsere Lehrmethoden und Arbeitsmaterialien unterstützen die Kinder dabei, zunehmend selbstständiger zu arbeiten und auch eigene Lernprozesse zu strukturieren.

In den Klassen 3 und 4 wird an der Stadtschule jähr-

gangsbezogen gearbeitet. Wesentliche Elemente der Unterrichtsgestaltung werden weiter praktiziert und viele Arbeitsmaterialien werden selbstverständlich weiter genutzt.





Patenkinder der Eingangsklassen

Die jahrgangsgemischten Eingangsklassen verfolgen zu Beginn das Prinzip, dass immer mindestens ein „erfahreneres“ Schulkind Pate eines Schulanfängers ist. Dies erleichtert erfahrungsgemäß den Übergang sehr.

Pause ☞ Hofpause ☞ Frühstückspause

Die Pausenzeiten an der Stadtschule:

- 1. Hofpause: zwischen der zweiten und dritten Stunde
- Frühstückspause: im Anschluss an die Hofpause
- 2. Hofpause: zwischen der vierten und der fünften Unterrichtsstunde

Weitere Details entnehmen Sie bitte dem Stundenplan Ihres Kindes oder der Homepage ☞ www.stadtschule-badvilbel.de

Postmappe ☞ Informationen

Die meisten Kinder haben eine Postmappe. Hier finden die Eltern wichtige Schreiben und Infos der Schule bzw. der KlassenlehrerIn. Bitte schauen Sie täglich nach Neuigkeiten

in dieser Mappe!

Prävention

Die Elternvertreter der Stadtschule organisieren bereits über viele Jahre hinweg ein Projekt zur Gewaltprävention. Die Kinder haben die Möglichkeit, an Selbstbehauptungskursen von SELBST SICHER UND STARK® teilzunehmen. Die Kurse finden im Musikraum unserer Schule statt. Eine Ausschreibung für die Grundkurse bzw. auch später für Auffrischkurse im vierten Schuljahr erfolgt über die ☞ **Postmappen**.

Projektwochen

An unserer Schule finden jährlich Projektwochen statt. In regelmäßigem Turnus finden diese entweder um Ostern herum im Klassenverband oder aber zum Ende des Schuljahres klassenübergreifend statt. Jeweils am Ende der Projektwoche werden die Ergebnisse präsentiert, entweder schulintern für die Kinder und Kolleginnen im Rahmen der Schulzeit oder aber für die gesamte Schulgemeinde an einem Samstag im Anschluss an die Projektwoche.

Termine werden bereits in der Jahresplanung festgelegt und Einladungen erfolgen zeitnah.

Radfahrprüfung

In enger Zusammenarbeit mit der Verkehrspolizei wird im 4. Schuljahr die Radfahrprüfung durchgeführt. Sie besteht aus einem theoretischen sowie einem praktischen Teil und endet mit dem Erwerb des Radfahrpasses. Im Rahmen des Sachunterrichts wird diese Prüfung vorbereitet.

Religionsunterricht

An unserer Schule findet in den Eingangsklassen der Religionsunterricht im Klassenverband konfessionsübergreifend statt. Ab dem 3. Schuljahr werden die Kinder nach Bekenntnissen getrennt unterrichtet. Eine Abmeldung vom Religionsunterricht muss schriftlich erfolgen und kann nur zu Schuljahresbeginn bzw. zum Halbjahr berücksichtigt werden.

Schulfest

An unserer Schule findet meist alle zwei Jahre – im Wechsel mit der **Projektwoche** – ein Schulfest statt. Dieses steht unter einem Motto, zu dem unterschiedliche Aktivitäten angeboten werden. Das Schulfest wird traditionell in besonderem Maße von den Eltern der Schule mitorganisiert und gestaltet.

Schulhofumgestaltung

In Zusammenarbeit mit einem Architekturbüro ist es an der Stadtschule gelungen, eine tragfähige Gesamtkonzeption zur Umgestaltung des Schulhofes zu entwickeln. Das erstellte Gesamtkonzept knüpft an unser pädagogisches Programm an, gemeinsam mit Kindern den Schulhof als Lern- und Spielraum neu zu gestalten. „Das Außengelände ist genauso wichtig wie das, was Innen passiert.“ Deshalb haben wir von Beginn an auch Kinder an der Planung beteiligt. Das erarbeitete Gesamtkonzept für beide Schulstandorte wurde der Schulgemeinde vorgestellt. Sobald der Schulträger und weitere maßgebliche Institutionen (Unfallkasse, TÜV, Feuerwehr) zugestimmt

haben, soll in der Kernstadt und in Gronau jeweils ein Starterprojekt erfolgen. Weitere Vorhaben werden voraussichtlich bauabschnittsweise realisiert. Dabei ist die Beteiligung der gesamten Schulgemeinde nötig, um die Umsetzung des Gesamtziels realisieren zu können.

Schulkonferenz

Die Schulkonferenz ist das wichtigste Beschlussgremium der Schule. Hier werden alle wichtigen Angelegenheiten der Schule beraten. Eltern und Lehrkräfte wirken zusammen. Daran nehmen 5 gewählte Eltern, 5 gewählte Lehrerinnen/Lehrer und die Schulleiterin teil.

Schulküche (K)

Es gibt eine kleine Schulküche, die von Klassen reserviert werden kann. Sie wird genutzt, um klasseninterne Themen zu vertiefen oder zur Oster-/Weihnachtsbäckerei. Die Schulküche wird regelmäßig in der Adventszeit zum Plätzchen backen genutzt. Oft wird auch im Rahmen eines Projekts eine Mahlzeit zubereitet.

Schulleitung

Der Verwaltungsbereich der Stadtschule befindet sich in Haus IV im ersten Stockwerk links. (K) Derzeit besteht das Schulleitungsteam aus der Schulleiterin Frau Schenk-Lalk sowie den beiden Konrektorinnen Frau Zecha und Frau Brassel. Sie sind erreichbar unter: Tel.: 85808 bzw. Fax: 509241 sowie per E-mail: poststelle@ssbv.bad-vilbel.schulverwaltung.hessen.de.

Schulordnung

Es gibt eine Schulordnung, die unter Einbeziehung der Kinder der Stadtschule entwickelt wurde. Sie enthält die für alle verbindlichen Regeln innerhalb der Schulgebäude und auf dem Schulgelände.

Viele Klassen entwickelten darüber hinaus eigene Klassenregeln. Bei größeren Verstößen gegen die Schulordnung können pädagogische Maßnahmen bzw. Ordnungsmaßnahmen nach dem Hessischen Schulgesetz ausgesprochen werden.

Schulweg

Es hat sich bewährt, dass Eltern gemeinsam mit ihren Schulanfängern einige Wochen vor Schulbeginn den Schulweg „abgehen“ und einüben. Diese Routine schafft Sicherheit, die wichtig ist, damit die Kinder selbstständig und selbstbewusst zur Schule kommen. Verdeutlichen Sie





“Man kann einen Menschen nichts lehren, man kann ihm nur helfen, es in sich selbst zu entdecken.”

(Galileo Galilei)

Ihrem Kind, dass es immer auf direktem Weg zur Schule bzw. nach Hause laufen muss. Planen Sie für den Schulweg ausreichend Zeit ein, damit Ihr Kind in Ruhe ankommen kann. Ideal ist es, wenn Kinder Wegepartner finden, mit denen sie gemeinsam laufen können. Ein aktueller Schulwegeplan wird den Schulanfängern ausgeteilt.

Schwimmen ➡ Sport

Selbstständigkeit

Gemeinsam mit Ihnen möchten wir Ihre Kinder dazu erziehen, selbstständig und eigenverantwortlich zu handeln. In konkreten Alltagssituationen übergeben wir zunehmend mehr Verantwortung an Kinder, zum Beispiel in Gesprächskreisen.

Wir unterstützen die Kinder dabei, ihre Fähigkeiten einschätzen zu lernen, sich selbstständig Ziele zu setzen und eigene Lernwege zu gehen. Schulkinder sollten zunehmend die Verantwortung für Ihre Hausaufgaben, Ihre Materialien und deren Ordnung übernehmen.

Sie können Ihrem Kind dabei helfen, indem Sie den Rahmen (ausreichend Zeit, Ruhe, einen geeigneten Arbeitsplatz, vollständige Arbeitsmaterialien, Entspannung nach der Arbeit oder Zwischendurch ...) dafür schaffen.



“Das Spiel ist der Weg des Kindes
zur Erkenntnis der Welt.”

(Maxim Gorki)

Sekretariat

Der Verwaltungsbereich befindet sich in Haus IV im ersten Stockwerk links (K). Das Sekretariat für die Stadtschule (Kernstadt und Standort Gronau) ist in der Regel von 9.00 bis 13.00 Uhr besetzt. Sie erreichen das Sekretariat unter der Tel.: 85808 bzw. Fax: 509241 sowie per E-Mail: poststelle@ssbv.bad-vilbel.schulverwaltung.hessen.de.

Sozialpädagoginnen

Im Rahmen des **flexiblen Schuleingangs** begleiten

derzeit zwei Sozialpädagoginnen die Lernprozesse der Kinder unserer jahrgangsgemischten Klassen 1/2. Die Kooperation und gemeinsame Arbeit von Sozialpädagoginnen und Lehrerinnen stellt einen elementaren Baustein unseres Konzepts dar. Die bisweilen unterschiedlichen Sichtweisen beider Professionen erweitern den pädagogischen Handlungsspielraum.

Die Kinder erfahren in Zeiten der Doppelbesetzung von Sozialpädagogin und Lehrerin eine direkte und unmittelbare Zuwendung, schnelle Unterstützung sowie

individuellere Förderung.

Daneben bieten die Sozialpädagoginnen aber auch **Förderstunden** in ihren Räumen (**Clownsraum**, **Lern-Welt-Raum** und **ABC-Raum**) bzw. der Turnhalle an.

Spielen macht Schule

Das Transferzentrum für Neurowissenschaften und Lernen in Ulm und „Mehr Zeit für Kinder“ haben diese Initiative gegründet. Unsere Schule hat mit ihrem eingereichten Konzept überzeugen können und wurde mit einem Zerti-

fikat ausgezeichnet. Damit verbunden war der Gewinn einer kostenlosen Spielzeugausstattung. Die Spiele wurden – wie es im Konzept angedacht war – in große Kisten gepackt. Diese Kisten sollen den einzelnen Klassen während der sogenannten „Gleitzeit“ vor dem Unterricht, während der Regenspauzen und für Spielenachmittage zur Verfügung stehen.



Sport ➔ Turnhalle

Der Sportunterricht findet während aller Schuljahre in den Turnhallen (Turnhalle der Stadtschule (K) bzw. Breitwiesenhalle (G)) oder nach Ankündigung auf den Sportplätzen statt. Im dritten oder vierten Schuljahr gehen die Kinder meist ein Schulhalbjahr zum Schwimmunterricht in der Kernstadt.

An den Tagen, an denen „Sport“ auf dem Stundenplan vermerkt ist, sollten die Kinder aus Sicherheitsgründen bitte keinen Schmuck tragen. Da die Kinder sich rasch umziehen sollen, ist es sinnvoll auch auf entsprechend problemlos zu wechselnde Kleidungsstücke zu achten.

Standort Gronau

Seit August 2006 hat die Stadtschule Bad Vilbel einen zweiten Sitz in Gronau. Dort gibt es zurzeit 4 Klassen (zwei jahrgangsgemischte Klassen sowie je ein drittes und ein viertes Schuljahr). Die Schule hat einen eigenen Förderverein, den „Förder- und Betreuungsverein der Stadtschule Gronau e.V.“. Betreuungs-kinder werden hier bis 15.45 Uhr betreut. Der Förder- und Betreuungsverein hat auch eine Schülerbücherei gegründet. Ehrenamtlich wird diese von Eltern betreut.



Stundentafel

Die Wochenstundentafel gibt Auskunft darüber, wie viele Stunden pro Woche in den einzelnen Fächern erteilt werden. Sofern einer Schule über den Pflichtunterricht hinaus zusätzliche Stunden (bis zu 2 pro Jahrgang bzw. Klasse) zur

Verfügung stehen, können diese für Fördermaßnahmen verwendet werden. Die Angaben legen einen zeitlichen Rahmen fest. Diesen gestalten die LehrerInnen flexibel, dabei beachten sie die Aufnahmefähigkeit und Belastbarkeit der Kinder.

Unterrichtsfächer	Jahrgangsstufe 1/2	Jahrgangsstufe 3/4
Deutsch	6	5
Kunst	2	2
Mathematik	5	5
Musik	1	2
Religion	2	2
Sachunterricht	2	4
Sport	3 *	3 *
Fremdsprache (Einführung)	-	2
Schülerstunden	21	25

*Die dritte Sportstunde kann an der Stadtschule Kernstadt wegen fehlender Hallenkapazität nicht in der Turnhalle erteilt werden. Aus diesem Grunde gibt es eine „Bewegungszeit“ bzw. KlassenlehrerIn-Stunde!

Tag der offenen Tür

Jedes Jahr wird für die zukünftigen Erstklässler und ihre Eltern ein „Tag der offenen Tür“ veranstaltet. So können künftige Schülerinnen und Schüler gemeinsam mit vertrauten Personen einen Einblick in ihre Schule, die Räume und Arbeiten der Klassen erhalten. Unsere KollegInnen stehen als Ansprechpartner bereit und es gibt Führungen durch das Schulgebäude. In einigen Klassenräumen gibt es Materialien zu einem Schwerpunkt, oder es finden thematische Ausstellungen statt.



Toiletten (K)

Toiletten befinden sich im Aufgang zu Gebäude II für die Mädchen und im Gebäude II unter den Arkaden für Jungen. In Haus IV befinden sich ebenfalls Mädchen- und Jungentoiletten. In allen anderen Schulhäusern befinden sich ebenfalls Mädchen- und Jungentoiletten.



Turnhalle

Für die Kinder der Stadtschule Kernstadt findet der Sportunterricht in der Turnhalle (Haus II) statt. In Gronau nutzen die Klassen die Breitwiesenhalle. Der Schwimmunterricht findet im Hallenbad bzw. sofern es das Wetter zulässt, im Freibad Bad Vilbel statt.

Übergang

➔ *Weiterführende Schule*

Unfall

Wenn Sie mit Ihrem Kind wegen eines Unfalls bzw. einer in der Schule entstandenen Verletzung den Arzt aufsuchen müssen, so melden Sie dies bitte umgehend der/dem Klassenlehrerin oder im Sekretariat. Eine entsprechende Unfallmeldung wird dann ausgefüllt und an Sie weitergeleitet.

Unterrichtsmaterial

Das Unterrichtsmaterial, das Ihr Kind von uns erhält, sollte

es bitte verantwortungsvoll nutzen. Insbesondere die Schulbücher sind Eigentum des Landes Hessen und müssen am Ende des Schuljahres zurückgegeben werden. Stark beschmutzte, beschädigte oder verlorene Bücher oder Lektüren müssen von Ihnen ersetzt werden. Deshalb bitten wir Sie, die Bücher einzubinden und mit Namen zu versehen. Falls Sie Materialien finden, die nicht Ihrem Kind gehören (Karteikarten, Gedichte, ...), geben Sie diese bitte wieder an uns zurück. Danke!

Unterrichtszeiten

Die aktuellen Unterrichtszeiten entnehmen Sie bitte dem Stundenplan Ihres Kindes. Die auf dem Stundenplan aufgeführten Stunden werden garantiert auch unterrichtet. Keine Unterrichtsstunden fallen aus. Bei Krankheit o.ä. werden die betreffenden Stunden vertreten. Lediglich Förderstunden können ausfallen, dies teilen wir Ihnen jedoch in der Regel mit!

Freundschaft ist nicht nur ein köstliches Geschenk, sondern auch eine dauernde Aufgabe.

(Ernst Zacharias)

Verabschiedung

Nach 4 Schuljahren werden die Kinder, die unsere Schule verlassen, meist an deren vorletzten Tag von den Drittklässlern mit einem kleinen Programm verabschiedet.

Vereinfachte Ausgangsschrift

➔ Grundschrift

Die Vereinfachte Ausgangsschrift (VA) ist die verbundene Schrift, die an Grundschulen heute vermittelt wird. Sie ist von der Struktur her der Druckschrift ähnlich. In der Regel werden die Kinder an das Schreiben einer verbundenen Schrift gegen Ende des ersten bzw. im Laufe des zweiten Schuljahres herangeführt. In Situationen, in denen Kinder rasch und richtig schreiben sollen, müssen sie nicht unbedingt Schreibschrift schreiben. An unserer Schule findet eine Einführung in das Schreiben mit Füller für alle Kinder im vierten Schuljahr statt.

Versicherungsschutz

Alle Schülerinnen und Schüler sind während des Unterrichts, auf dem Schulweg und auch bei Ausflügen durch die Unfallkasse Hessen versichert.

V W



Weiterführende Schule

Informationen zu Fragen hinsichtlich des Übergangs zu weiterführenden Schulen erfolgen zeitnah im vierten Schuljahr per Brief. Die entsprechenden Schulen der Umgebung stellen sich auf einem Infoabend vor, es gibt Einladungen zu den Tagen der offenen Tür. Die gesetzlich vorgeschriebenen Beratungsgespräche zur Wahl des weiterführenden Bildungsgangs erfolgen im Februar.

Werkraum

➔ Kunst- und Werkraum

Wiese (K)

Am Aufgang vom unteren zum oberen Schulhof befindet sich rechts unsere Wiese, die im Sommer zu vielfältigen Aktivitäten einlädt und sich hervorragend für Sommerfeste und Grillnachmittage eignet.

Zeugnisse

Die Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen eins und zwei erhalten am Schuljahresende Zeugnisse in Verbalform, die der Jahrgangsstufen drei und vier dagegen auch Zeugnisse zum Halbjahr (mit Noten).



Besuch der Kinder-Universität Frankfurt/Main



Impressum

Redaktionelle Gesamtverantwortung

Sabine Zecha,
André Haußmann

Redaktionelle Mitarbeit

Andrea Hollstein , Fee
Nixdorff, Jutta Palme, Kirsten
Schenk-Lalk, Kerstin Warncke

Layout / Gestaltung

André Haußmann
(Marketing Effekt GmbH)

Legende

Kernstadt = (K), Gronau = (G)

Bildnachweise

Abdruck der Stadtansichten mit
Genehmigung der Tourist-Info/
Kur- und Bäderverwaltung der
Stadt Bad Vilbel, Walter Heil,
Shutterstock, Fotolia, Sabine
Zecha, André Haußmann

Herausgeber

Stadtschule Bad Vilbel &
Elternbeirat der Stadtschule
Frankfurter Straße 85
61118 Bad Vilbel
Kernstadt Tel.: (06101) 85 80 8
Gronau Tel.: (06101) 40 60 61
www.stadtschule-badvilbel.de
E-Mail: poststelle@ssbv.bad-
vilbel.schulverwaltung.hessen.de
Stand Februar 2013



Für die Richtigkeit des Inhal-
tes, Druckfehler, fehlerhafte
Angaben und deren Folge
wird keine Haftung übernom-
men. Irrtum und inhaltliche
Änderungen sind vorbehal-
ten. Nachdruck, auch auszugs-
weise, nur mit Genehmigung.
(Nr. ST-IB-03/13)

© 2013 Stadtschule Bad Vilbel

HIER WERDEN BÜNDE FÜRS LEBEN GESCHLOSSEN.



Portal zum
Standesamt im
Frankfurter Römer

**UNSERE
KUNDENBEZIEHUNGEN
ÜBERDAUERN OFT
GENERATIONEN.**

Frankfurter Volksbank

Marktplatz 1, 61118 Bad Vilbel
Telefon 06101 605-0



"Wissen – ein Schatz, der einen überallhin begleitet."

STADTSCHULE BAD VILBEL

A bis Z

Kernstadt & Gronau